

Republik Tschad

Informationen für Bewerber*innen

Republik Tschad

Die Republik Tschad ist mit 1.284.000 km² das fünftgrößte Land Afrikas. Der Binnenstaat grenzt im Norden an Libyen, im Osten an den Sudan, im Süden an die Zentralafrikanische Republik und im Westen an Kamerun, Nigeria und den Niger. Der im Westen des Landes gelegene Tschadsee ist das größte Binnengewässer und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Sahel, den sich die Anrainer Kamerun, Nigeria und Niger mit dem Tschad teilen. Der Tschad besitzt eine Nord-Süd-Ausdehnung von 1800 km, die Ost-West-Ausdehnung beträgt etwa 1000 km. Im Norden Zentralafrikas gelegen erstreckt sich das Binnenland von der Sahara (Wüste und Halbwüste) im nördlichen Teil, über die Sahelzone (Dornstrauch- und Trockensavanne) bis zur Sudanzone (Feucht- Waldsavanne) im Süden. Etwa 1/3 des Staatsgebiets ist landwirtschaftlich nutzbar, nur 4 % (32.000 km²) kann für Ackerland und Dauerkulturen genutzt werden, lediglich ein Zehntel ist von Wald bedeckt.

Gesundheitsversorgung

Die medizinische Versorgung im Lande ist vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch, ganz besonders abseits der großen Städte. Vielfach fehlen auch europäisch ausgebildete Englisch/Französisch sprechende Ärzt*innen. Die Mitnahme einer gut ausgestatteten Reiseapotheke ist dringend empfohlen. Das französische Centro Medico-Social (CMS) in N'Djamena bietet eine allgemeinmedizinische

Erstversorgung an. Zudem erhalten unsere Mitarbeiter*innen einen Zugang zur Klinik SOS International, die eine Gesundheitsversorgung und Diagnostik auf europäischem Niveau gewährleistet. Schwere Erkrankungen und notwendige OPs sollten daher in Europa behandelt werden.

Leben vor Ort, Wohnungssuche

Aufgrund der angespannten Sicherheitslage ist das Wohnen in N'Djamena auf ein überschaubares Stadtviertel in unmittelbarer Nähe des Büros beschränkt. Die Mieten sind hoch und der akzeptable Wohnraum ist begrenzt, viele Mitarbeiter*innen teilen sich Wohnraum in Form von WGs.

Einkauf- und Versorgungsmöglichkeiten

In N'Djaména kann man sich in den kleinen französischen und libanesischen Supermärkten nach europäischem Standard versorgen. Die aus Europa importierten Nahrungsmittel sind allerdings zwei- bis dreimal so teuer wie hier. Günstiger sind die Waren auf den Märkten, wo man auch saisonabhängig ein mehr oder weniger breites Angebot an Obst und Gemüse vorfindet. Fleisch gibt es fast überall zu sehr (für europäische Verhältnisse) günstigen Preisen und in der Nähe von Gewässern werden auch Fische in guter Qualität verkauft. Aufgrund der angespannten Sicherheitslage sollten Einkäufe allerdings aktuell auf das Notwendige beschränkt werden; ausgedehnte Einkaufsbummel sind nicht ratsam.

Klima

Der Tschad erstreckt sich von den trockenen Wüsten der Sahara im Norden, über die Klima- und Vegetationszonen (Dornstrauch- und Trockensavannen, an den Flüssen auch Überschwemmungssavannen und Galeriewälder) des Sahels und des Sudans bis zum Bereich der Trockenwälder im äußersten Süden (wegen der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit zur Kolonialzeit Tschad utile genannt).

Das Land steht generell unter dem Einfluss des Westafrikanischen Monsuns, im Sommer, und des Passat-Windes Harmattan, in den Wintermonaten. Im Süden des Landes herrscht dadurch ein nahezu tropisches, wechselfeuchtes Klima mit bis über 1.100 mm Niederschlag, während im Norden Wüstenklima mit großen täglichen Temperaturunterschieden und extrem seltenen Niederschlägen mit 20–40 mm Niederschlag im Jahr vorherrscht.

Besonderheiten

Schöne Ausflugsziele bieten beispielsweise der Zakouma-Nationalpark im Süden des Landes oder der Waza-Park im Norden Kameruns. Dort werden geführte Touren angeboten, bei denen man u.a. wildlebende Elefanten, Giraffen, Gazellen und Löwen beobachten kann. Die Gäste können kleine Bungalows an den Parkeingängen zur Übernachtung mieten. Auch ein Ausflug an den Tschadsee, mit einer Bootsfahrt, ist eine lohnende Abwechslung. Derartige Besuche sind aktuell aber nur unter besonderen Bedingungen möglich und bedürfen der vorherigen Genehmigung der Landesdirektion.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Von Touren in das beeindruckende Tibesti- und Ennedi-Gebirge mit seinen Salzoasen und Süßwasserquellen und den Felsmalereien muss, wegen der aktuellen Sicherheitslage, zurzeit dringend abgeraten werden.

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.